

LIV THASTUM

da so am krustengrund

da der da dumm dumm
rør revnerne, revner im rodhår
hör skorpen und knackende krörper
gibt schälende, schälende und schorfende
schroffwände brockeln am wurzelwerk
dumm dumm, ein slag, muss benennen
die navnen der nas, die na, das na, dem nas

mein doch da der da drüben
das bårkenschorf mit voksenden tastenden
se wie ich rindengewebe die finen umslynger
gibt kuttsår und skrubbsår an allen kråbbeln
gabs früher so synonymnyner
schau die nasseri, die nabos, der narben
das narbengraven die untergrunden den boden
weit oben verbrochene wålder dahinter
sch sch – die skorpeniden

oft riecht es ret råddent das kommt vom
sich wurzeln, sich spalten um spalten
hier hålten sich hår um haar um hår
fühl zu wurzeln gefalterte hautfalter krybberrn
in da daliien, dermis und datterdal da
sind die viertel und ein vergessener name
dumm da dumm – oder so

kanns auch anders nå sågen
gibt tusinde trægynger, trågynger mit knupper
die knåppeln an rådnenden jordklumpen
im forår und –

na træer sind voksne skorpen die gyngen
es gibt also jordklumpen im forår
wenn im vorår also wenn –

åh, ich weiß mein mund hat verkrustet
hab lippen mit schårfenden schårfenden
an mundspalten wucherts
voll sprossknåten schlingerts
halb schlundeng, hab knoppertes knogledej

die Zerwachsenen sagen dann da
aus meiner krustenhülle kroch ich
mit wucherung beim rindengewebe
ich aus einer seitenwurzel vielleicht
deswegen die vielen knäppeln am mund

sie sagen nicht skorpe und verstehen nicht rodhår
meine knoppelten münder muss ich vergraben
hab zu viele sprossachsen die können nicht bleiben
muss mundwärts mich dæhnen und fleißigst nachnamen
dabei vergess ich die anderen
war einer da damm oder so ähnlich

nur manchmal ganz heimlich
schmul ich unter die schorfen
beim abpulen se ich grønnende græne
ganz leise syngende datterdalfalter
die nynnen von forårets mildeste time
wo selbst grædepiler sich grinend umgreifen
mit blåbæren werfen und davon syngen
wie ihre rodnetter bis nach da dalien reichen

da wo die erdklumpen in rhizomknäulen hängen
zwischen den sprödesten wegkrummen da
kann man sich treffen um græne zu streicheln
oder man spielt du bist, du bist

ich rod, du rødderst, wir werden uns roden
boden unberühren kann wer jetzt am längsten?
sch sch – hier könnten wir krusten erzählen
en zwei tre fire

ich zeig dir mein skrubbsår und du magst sie hören
die navnen der træer die keiner mag
eg, bøg, birk, røn, gran
hast auch kleine knåppeln hast wildwuchs im rodhår
bist gran oder røn, hør während wir raunen
schlågen dumpf aus dem grund
die voksenden wurzeln sich an ein an
hör wie sie untergrunden den boden
und jedes mal wenn sich ihre finger berühren
eins und zwei und da dumm dumm

dann du so hier echt
schön mit dir im kammerwasser
und kann mich grad erinnern voll
verkrümmte vater-bindehaut
wie seine hand seine hand, mich dumm dumm, die

nie gestellten fragen überall
nur konjunktivitis die wie
die wörter sich winden wie
willig sich aufreiben könnten
wir nur irgendwie antwörter finden

wäre das ungesagte gesagt worden

dit øje mumler sag ich dich da
vom winkel betrachtet
lacht sichs lun la lachen wir
la lun im latterdal lallt man
hier sagt man was sag an

den tonartwechsel von å zu a
så sag ichs so nynn ichs sch
schau mal meine muttermalnarbe
während wir uns in synchroner
krörpermodulation betrachten

deiner iris ist is ist
was du sagen wolltest
zum und du so verkrümmt
im latterligen anekdotenstanzen
wir die ganzen wörter die so wenig sågen
und da denkst du an damals das vater-bindehäuten

du nicht siehst du bleibst fraglos
antwortlos du mit deinen
ganzen schönen brechungsfehlern
und sowieso wie so gibt es auch
keine antwörter wenn doch alle

ständig danach suchen

dit øje mumler sag ich dich da
vom winkel betrachtet
lach dich lun la la lach mal
an lunen latterdalnächten
du la lakonisch ich sag an

knåpper mich mal an meiner
muttermalnarbe mein doppeltes
kuttsår muss kurz sich richtig
hängen wie im sehe was was

dein auge murmelt sagst du mich
vom winkel betrachtet
lachen sie lun la lachen –

wie damals beim nicht reden können
kun die aderäste anstarren da in
rücksichtsloser retina der Zerwachsenen
die worte wie ord nie finden
wie en som en sich weiter windet

wunden wir uns am liedrand da
wo deine fingre nur græne streichelnd
meine knåpper und kuttsår jetzt unberühren

wenn im augenblick sich
unsere aderhäute suchen
konturlos im was los
wie vater-bindehäute
sich ausweichend zerwachsen

wie wir augenblicklich nicht
die finen antwörter finden um
sich hvad så zu fragen so
wie muttermalnarben
sich flüchtig unumschlingen

haben wir uns verwimpert

im umkehrschluss
verknoten wir uns
krustenweise
reiben uns auf und ein

an der horizontalen
flimmernde gesprächsfetzen
ein und du so versackt doch
so wie so im keim

im wurzelgrund da
am isoelektrischen punkt
entsteht ein beißendes sekret
das zerfrisst uns und

in den pulsschlagadern
tief unter der borkenschicht
saugt sich der selbstzweifel
löcher in den rindenmund

im gegenteil
trifft man sich doch zwei mal
vergleicht die schürfwunden
und versucht zu heilen

was längst zerwachsen ist

du hast mich
einfach verdreht
ohne zu fragen
du
gehts noch
um bårkenschichten
oder willst du mich schorfen
du
wenn du meine rinde zerquetschst
mach ich dir splitter
unter deine kåtenden ngel
und was dann
hm?
mal so nebenbei
meine navnen stabieren
klingt knppelig
nenn mich wie du willst
ich nenn dich
knogledej
also zeig mal deine borkenschicht
weist du
jeg ku synge en sang
hm?
und dann
könnte ich
deine kruste zerschlagen
wenn du magst
nenn mich wie du willst

was längst zerwachsen ist
suchen wir im rindenmulch
wieder und
wieder und
künstliche kopulation
unterm knochenmark

aber sch sch mistelzweige sind parasiten

wir wachsen zurück
in unsere krustenhüllen
werden zum
ein mal eins mal
sucht sie ihn
mal versteckt er sie

alle rennen lachend
mit symbiotischen grimassen
zeigen sich die
um dann
rücksichtslos einzuschlagen
wieder und
wieder

zermalmt sich das kranium
am borkenrand so
knochensplitter
passen doch gut zum wurzelbruch

bla bla
alles ist so trauwig
ich mag das grøn im knorpelbaum

bla bla
wir wollen uns alle verstecken
aber du bist, du bist
du feigerling
überall
nur feigenbäume
und ich
die gyngende grædepil
mit knäppeln am mund
ich zeig doch schon
an meinen hüften
gibt es auch schärfwunden

nackte haut

zum wurzelbruch
gehören immer 2
oder 6 H₂O
im überwallten kambium
wollen wir dann

mal am kurzschlussystem
mal unter uns betrachten wir
die zweisam verkruppelten
nennt man das wachsen
eller hvad?

weil man sich
immer 2
mal trifft man
bis die aderhäute platzen
oder zerwachsen oder
man sich selbst
bare sådan
die borkenrinde bricht

6 H₂O plus 6 CO₂ wird zu 6 O₂ plus C₆H₁₂O₆

da dumm dumm
die
da Zerwachsenen
berichten von
verfaulten aderarmen
und chronischen rhizomschmerzen

slet slet ikke

du, du
die nasseri, die nabos
und narben
hør doch wie ich
für dich nachnamen name

ich könnte dir syngen
von da daliens forår von
blattnarbennælken und
hm?
ich weiß das

ja ich weiß
so wie so
probiose
ist auch parasitismus
sagst du so
aber
sch sch
die mistelzweige

in spalten gefaltert, liegen tief unterboden
schårfen um schårfen mit kuttsår
gezeichnete borkenumrinder
tief in den rillen versteck ich die skorpen

aber alles knorpelt sich wieder hoch
die Zerwachsenen sagen was du hineinlegst
dumm dummt sich nach oben
im untergrundgraven die muttermalnarben
das knoten, das wimpern, die latterdalnåchte lach

dich lun la la lach mal la lun

die modulation, der nas, die nas und

schau mal da die muttermalnarben

en, zwei, tre, vier

füge klampen an klampen an
gepflanztes unkraut über die fugen

aber alles
dumm dumm
im untergrundgaven
das knoten

wieder hoch
du
narben
die

gyngende grædepil
an mir kann man krusten erzählen

eller jeg ku syngte en sang

fem, sechs, syv, acht

sch sch – es gibt gar keine unkräuter

aber alles wieder hoch
längst zerwachsen
im rindenmulch
und
und

sch sch

im knorpelbaum

verstecken
aber du

überall

und ich

mit knäppeln am mund
ich

nackte haut

am borkenrand

also krämen mich die knällenden skorpen
sortier ich, krümm mich, lege skorpe
um skorpe ich borkenumrunde
 mein dåppeltes mundschorf ich
grinegrind die rinden der træer
 und da es namen sich nach oben

da dalien	dumm dumm
mummelsgmund	da dumm
krustengrund	dumm dumm
vrimmelsbrun	da dumm
wimmerlev, singsangløv	dumm
skovtrop, waldtrup	dumm
krusttum	da dumm dumm

so mnemosynen sich die synonymen
zwischen skorpenfeldern und
entasteten wäldern klyngeln sich
grusome sprachspaltengründer

pule an rinden darunter små kråbbelnde
die slyngen sich flysternd
und ich syngte ihnen sange
von bøggrønner knåspen
an blätternden borken

ni, zehn, elve

kvisten på grænen, grænen på træet